

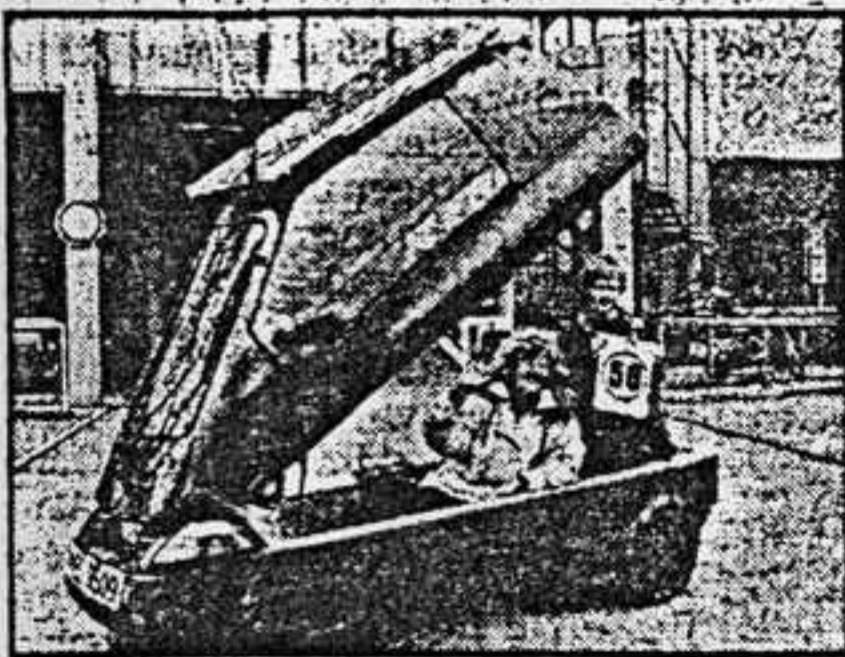
tscher Dreierpack

t in Riem - Zehn Kompaß-CDs zu gewinnen



Falschware: 11 'Piraten' geschnappt

Wer sich auf dem Flohmarkt im früheren Riemer Flughafen umchaut, kann auf billige Gelegenheitskäufe hoffen - und muß gleichzeitig damit rechnen, daß er es wegen illegaler Ware mit der Polizei zu tun bekommt. Am Samstagvormittag erwischten die Schandis wieder einmal elf „Produktpiraten“, die angebliche Markenkleidung zum Sparpreis feilboten - weil es minderwertiger Kram mit gefälschten Aufklebern war. Zwischen 9 und 12 Uhr inspizierten die Zivilbeamten die Verkaufsstände und kassierten die polnischen Händler (22 bis 46 Jahre alt) einen nach dem anderen ab. Sie boten Jeans (Diesel) für 1,50 €



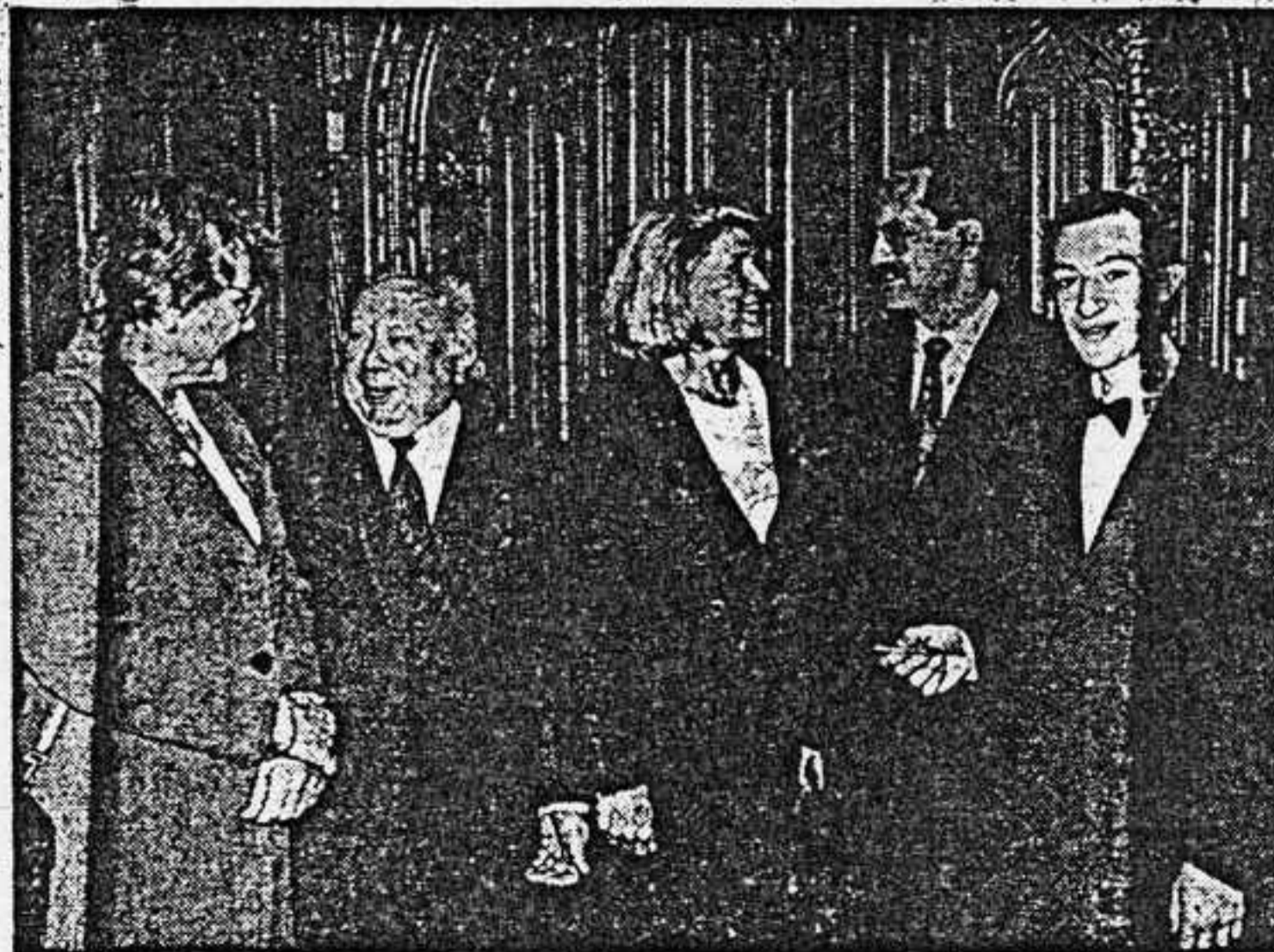
50. E-Mobil verkauft

Das 50. E-Mobil des Typs City-el wurde am Wochenende in München verkauft. Irma Haselmann und ihr Sohn Markus holten das umweltfreundliche Fahrzeug voller Stolz ab. Die Solarmodule auf dem Autodach decken ungefähr 1500 Kilometer pro Jahr durch Sonnenenergie. Das gerade bei Kurzstrecken vorteilhafte E-Mobil ist für die ersten fünf Jahre ab der Zulassung steuerfrei.

neu/Foto: Klaus Haag

Juden im Rathaus begrüßt

Zu einem Stehempfang lud OB Christian Ude am gestrigen Sonntag Vertreter der jüdischen Kulturtage 1993 ins Rathaus ein. Das Treffen fand nach dem Eröffnungskonzert des Moskauer Synagogenchores im Carl-Orff-Saal des Gasteigs statt. Unser Bild zeigt von links Edith von Welser Ude, Simon Snopkowski, Präsident der Israelitischen Kultusgemein-



de Bayern, Ilse Snopowski von der Gesellschaft zur Förderung Jüdischer Kultur und Tradition, OB Ude und Dirigent Alexander Tsalyuk. Foto: Klaus Haag

In 'Arcade' brach alle Rekorde

Walter Rettenwender und Ehefrau Nicole präsentierten in der neuen „Arcade“-Passage in der Neuhauser Straße die größte Spaghetti-Tafel Münchens mit 80 Meter Länge, ein eindrucksvolles Bild für über 300 geladene Gäste, unter denen sich auch Spatenbräu-Chef Dieter Soltmann, der Präsident der Industrie- und Handelskammer für Oberbayern, befand. Die Rettenwenders sind Wirte der im „Arcade“-Haus befindlichen Gaststätten „Spaghetti Factory“ und „Segafredo Zanetti Espresso“. Unter dem Motto „La Dolce Vita“ wurden an der schier endlos erscheinenden Tafel nicht weniger als 320 Kilo Spaghetti-Genüsse serviert, darunter auch eine Spezialität mit der sinnigen Bezeichnung „Never Ending Dream“, dazu Tiramisu, gefüllte Cocosnuß, Ananas oder Melone.

Wo./Foto: bg.